

**Satzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und  
Gewerbsteuer der Stadt Johanngeorgenstadt  
(Hebesatzsatzung)**

Auf der Grundlage von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) in Verbindung mit § 1, § 2 und § 7 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (BGBl. Teil I S. 965) zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 Gewerbesteuerengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I. S. 1809) hat der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt in seiner Sitzung am 25.11.2013 mit Beschluss-Nr.052/2013 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Hebesätze**

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Johanngeorgenstadt wie folgt festgesetzt:

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer,   |           |
| a) | für land -und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge | 350 v .H. |
| b) | für Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge                              | 520 v .H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge  | 380 v .H. |

**§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Festsetzung der Hebesatzsätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 12.12.2003, bekannt gemacht am 18.12.2003 im Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung Nr. 23/2003, außer Kraft.

Johanngeorgenstadt, den 26.11.2013

Hascheck  
Bürgermeister

**Hinweis:**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Hebesatzung wurde im Nachrichtenblatt für Johannegeorgenstadt und Umgebung, Monat Dezember 2013, Erscheinungstag, 20.12.2013 öffentlich bekannt gegeben.

Johannegeorgenstadt, den 20.12.2013

Hascheck  
Bürgermeister